

Gemeinsam für die CO₂-Reduktion: SWM, Hanse Windkraft und Siemens schließen Abnahmevertrag für grünen Windstrom

(2.12.2019) Die Stadtwerke München (SWM) und Siemens haben einen Abnahmevertrag für Strom aus Windkraft (Power Purchase Agreement, kurz PPA) geschlossen: Siemens erhält für seinen neuen Campus in Erlangen einen Großteil der benötigten Ökostrommenge von Windenergieanlagen, die ab 2021 aus der Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) fallen.

Die 100-prozentige SWM Tochter Hanse Windkraft bündelt die genannten Windanlagen, die sogenannten Late-Life-Assets, in ihrem Portfolio: Bestandwindparks und -Anlagen in Deutschland, deren garantierte EEG-Vergütung endet, werden von Hanse Windkraft angekauft und die Anlagen bei Bedarf ertüchtigt und weiterbetrieben. Das schont Ressourcen und treibt die Energiewende weiter voran.

Die SWM liefern bereits seit mehreren Jahren Ökostrom z.B. aus neuen Windkraftanlagen der SWM in Schweden an Siemens-Standorte in ganz Deutschland. Roman Lisson, langjähriger Kundenbetreuer der SWM für Siemens: „Die Umsetzung eines der ersten PPAs zu Strom aus deutschen Late Life Assets kann durchaus als neuer Meilenstein in der Partnerschaft mit Siemens und als Leuchtturmprojekt auf dem Energiemarkt betrachtet werden.“

Siemens hatte sich bereits im Jahr 2015 als erster globaler Industriekonzern das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. „Der Bezug von Ökostrom ist – neben Energieeffizienzmaßnahmen – einer der wirksamsten Hebel, um den CO₂-Fußabdruck des gesamten Unternehmens zu senken“, sagte Norbert Fuchs, Chef-Energieeinkäufer der Siemens

Frei verwendbar

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH / Emmy-Noether-Straße 2 / 80992 München / www.swm.de

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Bettina Hess

Telefon: +49 89 2361-5042 / Telefax: +49 89 2361-5149 / E-Mail: presse@swm.de



AG. Der Siemens Campus in Erlangen ist vom Tag eins an als klimaneutraler Siemens-Standort geplant.

Christoph Dany, Geschäftsführung Hanse Windkraft: „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses tolle Produkt vereinbaren konnten. Es unterstreicht, dass die beteiligten Unternehmen innovative Lösungen für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende finden wollen, in diesem Fall speziell für ältere Windkraftanlagen.“